Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 6

Artikel: Nur ein Kleid : und doch viel Abwechslung
Autor: Brauchli, Gertrud
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1065972

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nur ein Kleid — und doch viel Abwechslung

Von Gertrud Brauchli, Paris

Auch unser Kleiderbudget muss sich der heutigen Zeit anpassen. Da ich für meine Kleider weniger ausgeben kann als früher, und ich dennoch gern Abwechslung habe, versuche ich es so einzurichten, dass ich ein einziges Kleid mit ganz geringen Mehrkosten auf dreierlei Arten tragen kann.

Im allgemeinen habe ich die Erfahrung gemacht, dass gerade für ein Kleid, das man viel trägt, ein teurer Stoff vorteilhafter ist als ein billiger. Ausserdem kann ein Kleid aus gutem Material später immer noch geändert werden und macht gewöhnlich bis an sein definitives Ende Freude. Das Umändern von Kleidern lohnt sich vor allem dann, wenn man es selber machen kann.

Abbildung A: **Das sportliche Kleid.**

Vor etwa drei Jahren waren schwarze Tuchmäntel Trumpf. Heute sind diese ganz unmodern und auch etwas abgenutzt. Ich habe deshalb einen solchen Mantel aus meiner frühern Garderobe aufgetrennt und einen Rock daraus genäht, den man auf drei verschiedene Arten tragen kann:

1. Mit einer Bluse aus Samt. Samt verwende ich deshalb, weil ich ihn als Material sehr hübsch finde. Für ein ganzes Kleid möchte ich ihn jedoch wegen seiner grossen Druckempfindlichkeit nicht verwenden.
2. In der Mitte ist eine Bluse « trois-quart » aus weissem Satin für den Nachmittag. Ich bewahre mir ein Stück des Satins auf, um später aus der Bluse ein ganzes Kleid machen zu können.
3. Für das Haus ist die leichte gestrickte Bluse mit dem ebenfalls gestrickten Kragen aus feiner Wolle sehr angenehm.

Abbildung B: **Das Nachmittagskleid.**

Es ist ein einfaches Wollkleid, das um den Halsausschnitt und auf der Seite herunter abgesteppt ist. Zur Abwechslung trägt es sich hübsch mit einem weissen Piquékragen oder mit einem bunten Tuch. Der Kragen besteht aus einem rechteckigen Stück im schrägen Faden geschnitten. Passen Sie auf, dass der Kragen um den Hals gut anliegt (genügend dehnen !).

Abbildung C: **Das Abendkleid.**

Der schöne, grosse Ausschnitt dieses Kleides kann auf zwei Arten verändert werden:

1. Sehr jugendlich wirkt der umgebundene Kragen aus zum Kleide passendem Material.
2. Die Escharpe zum Durchziehen denke ich mir aus einem der neuen, doppelseitig gewobenen Stoffe, wie zum Beispiel Lamé auf der einen Seite und Samt in der Farbe des Kleides auf der andern.

So gibt es für jedes Kleid wieder andere Veränderungsmöglichkeiten. Gehen Sie nun einmal Ihre eigene Garderobe durch ! Sicher finden Sie bei dem oder jenem Kleid einen Weg, durch eine gute Idee und mit wenig Arbeit hübsche Änderungen machen zu können.

Abbildung A: ***Das sportliche Kleid.*** *Der gleiche schwarze Rock wird mit einer Bluse aus Samt, oder mit einer langen Bluse aus weissem Satin, oder mit einer leichten, gestrickten Bluse getragen*

Abbildung B: ***Das Nachmittagskleid.*** *Ein einfaches, abgesteppites Wollkleid entweder mit weissem Piquékragen oder mit einem bunten Tuch*

Abbildung C: ***Das Abendkleid.*** *Einmal mit dem grossen Ausschnitt, oder mit einem schönen Kragen, oder mit einer durchgezogenen Echarpe*